

Bitte um Verbreitungsangaben von *Larinioides folium* SCHRANK

Nachdem ich in den Jahren 1988/89 in Donautal bei Bad Abbach *Larinioides folium* nachweisen konnte, überprüfte ich 1989 stichprobenartig die *L. "cornutus"*-Vorkommen im Donautal zwischen Regensburg und Ingolstadt sowie weiter westlich von Marxheim bis Donauwörth. Während zwischen Regensburg und Ingolstadt in **allen** getesteten Habitattypen (trocken und feucht) ausschließlich *L. folium* vertreten war, kam in den gleichen Habitaten zwischen Marxheim und Donauwörth nur *L. cornutus* vor.

Ich hatte ursprünglich vermutet, daß *L. folium* von Südosten her im Donautal nach Westen vorgedrungen ist, erhielt aber 1992 Kenntnis von Vorkommen auch im Hügelland bei Pfaffenhofen/Ilm (J. BARTHEL).

Um ein deutlicheres Bild von der Verbreitung der Art in Bayern zu erhalten, wäre es notwendig, im **Donautal** selbst (vor allem in dem "Loch" zwischen Ingolstadt und Marxheim!), im **Donaumoos** und im **gesamten Einzugsbereich der Donaunebenflüsse alle reifen Exemplare von *L. "cornutus"* zu sammeln und auf Artzugehörigkeit zu überprüfen.**

Für Meldungen von Fundorten, -daten und -habitaten wäre ich sehr dankbar.

Elisabeth BAUCHHENS, Weingartenweg 4, D-97422 Schweinfurt
Tel./Fax 09721-16611

Aufruf zur Mitarbeit

Zu Vergleichs- und Informationszwecken suche ich im Rahmen meines Promotionsvorhabens "Die Bedeutung der Weinbergsmauern in einer Biozönose, dargestellt am Beispiel der Bodenspinnen" dringend alle **"graue Literatur" (Diplomarbeiten, Gutachten etc.) zum Themenkreis "Spinnen in Weinbergen, Lesesteinwällen, Geröllfluren, Schotterhalden" u.ä.!**

Ich freue mich über jede Mitteilung und Anregung; der Ersatz anfallender Kopier- und Portokosten ist dabei selbstverständlich!

Frank-Oliver VYTRISAL, Postfach 3541, Spinnereistr. 16, D-91023 Erlangen
Tel/Fax 09131/208745